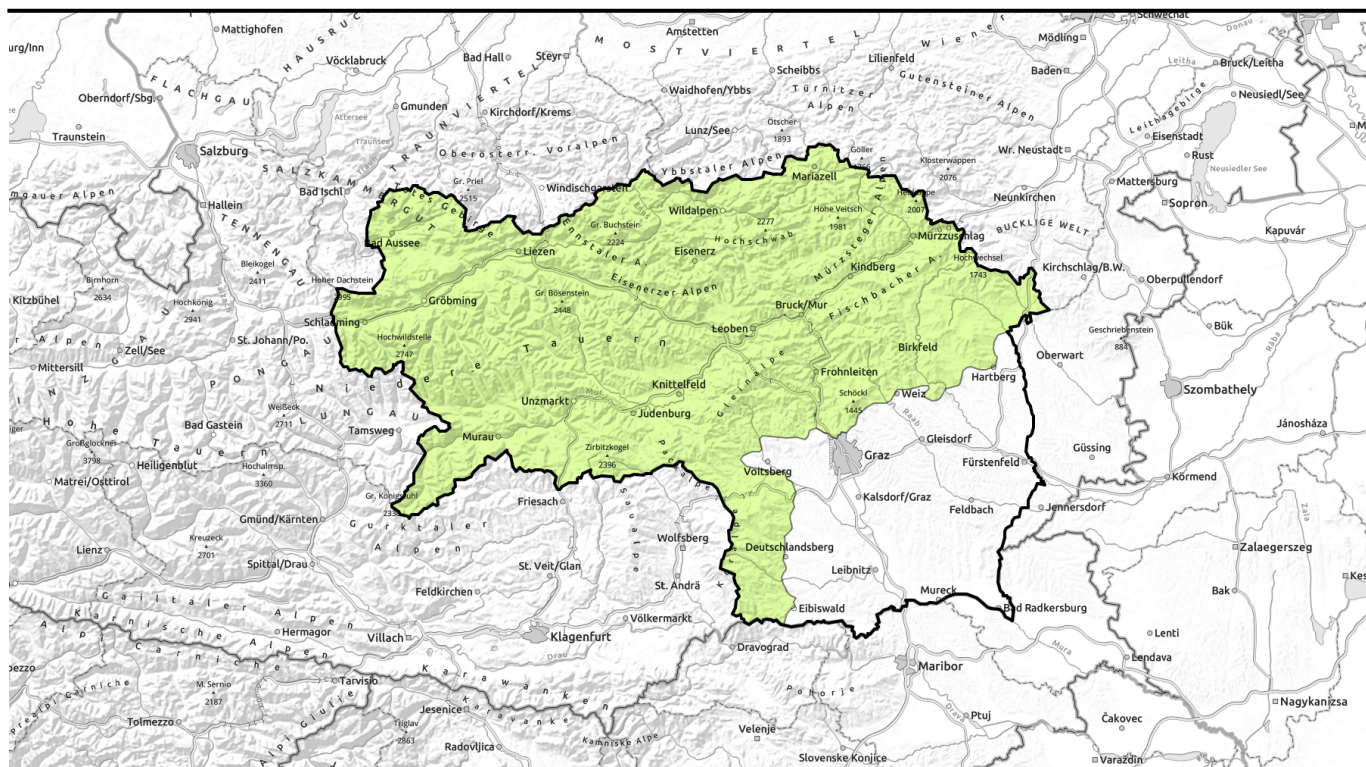


Lawinenbericht für Sonntag, 05.03.2023



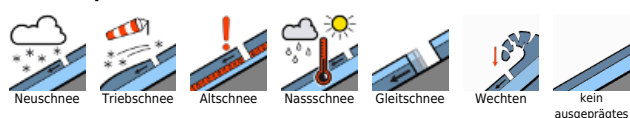
Geringe Lawinengefahr, teils dichte Wolken und leichter Schneefall.



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürtztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 05.03.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



lokal umfangreicher Tribschnee, in Rinnen und steilen Mulden

Geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee

Die Lawinengefahr ist gering. Die vereinzelten Gefahrenstellen werden durch Tribschneeablagerungen besonders in den Sektoren Ost bis Nord gebildet. Hier können durch große Zusatzbelastung kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Der Tribschnee liegt in Rinnen und steilen Mulden sowie hinter Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich überall schon gut setzen. Älterer Tribschnee liegt auf einer Harschschicht, vermehrt in steilen Hängen der Expositionen Nord bis Ost. Innerhalb der Tribschneepakete befinden sich weiche Schichten, die als Schwachschichten fungieren können. Das Schneedeckenfundament ist bereits bis in die Hochlagen feucht. Oberflächlich ist der Schnee oft noch pulvrig und locker.

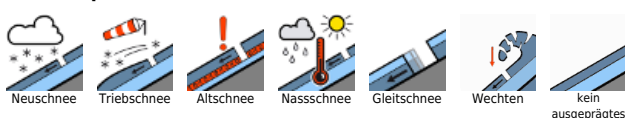
Wetter

Der Sonntag wird kälter und teils windig. Nördlich des Alpenhauptkamms stauen sich dichte Wolken und vor allem zu Tagesbeginn kann es vereinzelt leicht schneien. Die südlichen Gebirgsgruppen sind wetterbegünstigt, hier überwiegt bei Nordföhn der Sonnenschein. Die Temperaturen erreichen von Nord nach Süd in 1500 m -4 bis +1 Grad, in 2000 m um -8 Grad. Zudem bläst lebhafter bis kräftiger NW-Wind.

Tendenz

Am Montag bleibt es stark bewölkt und kalt mit rund -6 Grad in 2000 m. Es schneit gebietsweise, am häufigsten am Vormittag von der Stub- und Gleinalpe bis zum Semmering. Der Wind dreht auf Südwest. Es bilden sich neue Gefahrenstellen durch frische Tribschneeablagerungen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

